

Newsletter – 23.6.2020



Dienstag, 23. Juni 2020

Hier sind wir

Hier sind wir noch immer
mit flacherem Atem und schwereren Schritten
hier sind wir mit dem geborstenen Flügel
die Federn seit Jahren im Schrank
wir kommen noch einmal, Verschwendung der Farben
wir kommen wir kommen und was wir zeigen
(auch wenn wir nicht fliegen) es ist
nicht zu leugnen und wird nicht vergessen
mit uns ist zu rechnen.

Uwe Michael Gutzschhahn

Ja genau, möchte ich herausschreien: „hier sind wir noch immer“!

Manches ist gerade sehr mühsam und das viele Tragen des Mund-Nasenschutzes ist anstrengend. Wie ein geborstener Flügel fühlen sich manche Gedanken an, die sich plötzlich mit Corona eingestellt haben oder zum Vorschein gekommen sind. Ich merke, dass ich permanent versuche mich innerlich auf Unvorhergesehenes einzustellen. Fast so was, wie sich wappnen.

Für meine Arbeit in unserem Café.komm bedeutet das zB: sich nach jedem Wochenende zu vergewissern, ob die Auflagen von NRW sich wieder verändert haben, ich überlege ob ich mehr Vorräte als sonst lagern sollte, frage mich: haben wir ausreichend Desinfektionsmittel, was wäre zu tun, wenn wir nochmal plötzlich schließen müssten...und so weiter, ein wahres Gedanken-Karussell. Dagegen hilft mir am besten: reichlich „farbenfrohe“ Begegnungen mit anderen Menschen.

„Hier sind wir“: Gäste und Mitarbeitende sitzen in diesen Tagen miteinander in der Sonne vor dem Café und freuen sich, sich zu sehen, miteinander ins Gespräch zu kommen, manche Sorge teilen zu können, neue Kuchen zu probieren und auch schon wieder manche Pläne zu schmieden.

Es tut so gut sich zu begegnen. Viele von uns waren lange Zeit nur zu Hause und nun können wir uns mit dem „Hilfsmittel der Hygieneregeln“ wieder treffen.

„Mit uns ist zu rechnen“ und wir sind gerne für Sie da! Wir haben von Montag bis Donnerstag von 15:00-18:00 geöffnet!

Herzlichst, Ulrike Kempf

Gottesdienste erstmal auch weiterhin zusätzlich online: Befragungsergebnisse zur Zukunft des Newsletters, Teil 3

Ein weiteres Mal vielen Dank an alle, die vom 20. bis 27. Mai an unserer kleinen Befragung zur Gemeindekommunikation in Corona-Zeiten teilgenommen haben. Insgesamt haben 145 Personen unseren Newsletter regelmäßig abonniert; 88 Personen haben teilgenommen und bis zu 86 die einzelnen Fragen beantwortet. Wie versprochen, möchten wir diese Woche ein wenig über die Ergebnisse zu den Online-Gottesdiensten berichten. Dabei ist zu beachten, dass diese Ergebnisse nur die Newsletter-Abonnement*innen betreffen und nicht repräsentativ für die gesamte Gemeinde sind. Dennoch geben Sie einen guten Einblick.

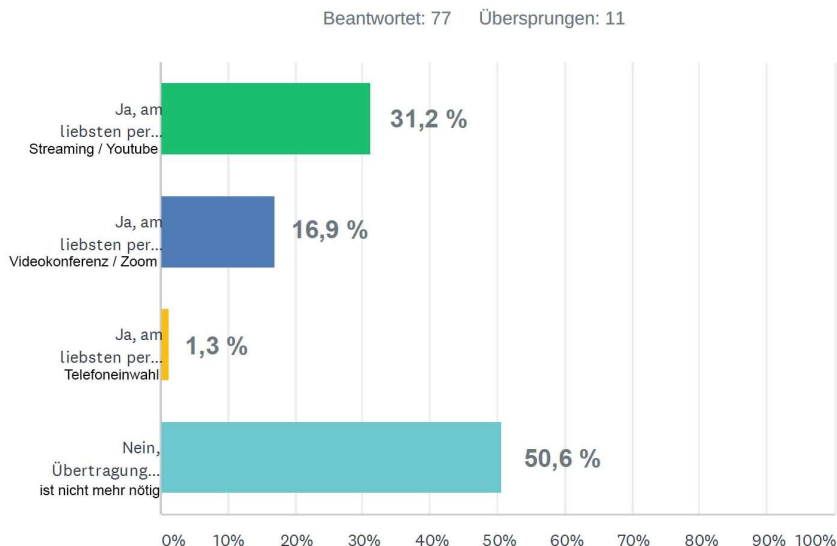
Die meisten Befragungsteilnehmer*innen (69 Prozent) hatten an den Online-Gottesdiensten teilgenommen – zumeist mit Bild und Ton über das Internet (67 Prozent) und einigen Fällen auch telefonisch (2 Prozent). Allerdings sagt auch ein knappes Viertel (23 Prozent), dass sie nicht teilgenommen hatten, da es für sie technisch zu schwierig gewesen sei. Etwa 5 Prozent waren nicht dabei, weil es für diese Personen zeitlich nicht passte, und knapp 4 Prozent gaben an, dass sie kein Interesse an einer Teilnahme gehabt hätten. Die meisten Gottesdienstbesucher*innen waren auch „Wiederholungstäter*innen“ und hatten 3-5 Mal (46 Prozent) oder sogar 5-7 Mal (18 Prozent) teilgenommen.

In den offenen Kommentaren zu den Gottesdiensten gab es viel positive Rückmeldungen: „Schön, dass sie möglich waren, danke an alle, die daran mitgewirkt haben!“ – „Es wurde gut geregelt.“ – „Besonders toll fand ich, dass man sich wechselseitig sehen konnte“. Darüber hinaus wurde gewünscht, dass Gottesdienste weiter im Pfarrgarten und im Freien stattfinden sollen: „Gottesdienst im Pfarrgarten hat für mich eine besondere Atmosphäre.“ Gewünscht war oft „möglichst live-Gottesdienst, auch in Angermund“. Beides wird aktuell so ja auch umgesetzt: Wenn wettermäßig möglich, finden die Gottesdienste bis Ende der Sommerferien im Freien statt. Dabei wechseln wir wöchentlich zwischen Lintorf und Angermund.

Ein geteiltes Bild ergibt sich für die Zukunft der Online-Übertragung von Gottesdiensten, seitdem diese auch wieder in Präsenz stattfinden können (vgl. auch Graphik): Etwa die Hälfte der Befragten (über alle „Ja“-Möglichkeiten

zusammengenommen 49 Prozent) wünscht sich, dass diese auch künftig regulär durchgeführt wird. Die andere Hälfte (gerundet 51 Prozent) findet das nicht weiterhin nötig. Hier zeigt sich vermutlich der Unterschied derjenigen, die an den Gottesdiensten im Pfarrgarten bereits vor Ort teilnehmen wollen und können, und denjenigen, die gerade in Corona-Zeiten auch hier weiterhin Abstand halten möchten oder müssen.

Würden Sie sich dennoch weiterhin auch einen "Empfang" dieser regulären Gottesdienste zu Hause wünschen?



Vor diesem Hintergrund hat das Presbyterium entschieden: Die Übertragung der Real-Gottesdienste über das Internet wird trotz des relativ hohen Arbeitsaufwandes für die Beteiligten erst einmal bis Ende der Sommerferien beibehalten. Dann sollen die Nutzer*innenzahlen betrachtet und überlegt werden, wie wir hier weiter vorgehen. Generell hat die Internet-Übertragung bereits einige neue Zielgruppen für Gottesdienste erschlossen, die auch unabhängig von Corona früher nicht regelmäßig teilnehmen konnten. Aktuell gibt es jeden Sonntag, sofern keine technischen Probleme auftreten, mindestens zwischen 20 und 25 Zuschauende aus dem Internet.

Sehr skeptisch sah eine Mehrheit von 63 Prozent übrigens virtuelle Gottesdienste für spezielle Zielgruppen. Aus diesem Grund wird die Gemeinde diese Angebote aktuell nicht weiterverfolgen, sondern solche besonderen Angebote weiterhin ausschließlich „real“ ohne Internetanbindung anbieten – beginnend mit dem Krabbelgottesdienst am kommenden Sonntag um 11.30 Uhr im Pfarrgarten in Lintorf.

Dies war der dritte von vier kurzen Berichten zu Ergebnissen der Befragung inklusive der für uns daraus resultierenden konkreten Umsetzungen. Im den ersten beiden hatten wir bereits zur Erscheinungsweise und den Inhalten des Newsletters informiert; nächste Woche schreiben wir dann abschließend noch über andere Kommentare und Wünsche aus der Gemeinde zur Corona-Zeit.

Gerne erinnern wir noch einmal daran, dass Sie uns Neuigkeiten aus Ihren Gruppen und Kreisen zukommen lassen können, damit wir sie im Newsletter veröffentlichen.

Bleiben Sie gesund & uns gewogen!
Martin Jordan, Holger Sievert & Raili Volmert

Gottesdienst in Lintorf am Sonntag, 28. Juni 2020 um 10.00 Uhr

Am nächsten Sonntag feiern wir den Gottesdienst im Pfarrgarten in Lintorf (bei starkem Regen im Gemeindezentrum Bleibergweg). Das Prinzip ist wie bei den vergangenen Gottesdiensten. Leider können auch hier nur eine begrenzte Zahl von Besuchern teilnehmen. Bitte bringen Sie Ihren Mund-Nase-Schutz und evtl. ein Kissen und Sonnenschutz mit.

Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 12 Uhr, im Gemeindebüro an. Wer sich später entscheidet zu kommen, sollte rechtzeitig da sein, um sich noch in die Liste einzutragen.

Wie jedes Mal gibt es die Möglichkeit den realen Gottesdienst live bei Youtube zu verfolgen. Der Link ist:
www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVq

Krabbelgottesdienst in Lintorf am Sonntag, 28. Juni 2020 um 11.30 Uhr

Der Gottesdienst ist im Pfarrgarten Lintorf. Bitte Mund-Nase-Bedeckung nicht vergessen!

Bitte melden Sie sich und Ihre Familie bis Donnerstag, 12 Uhr, im Gemeindebüro an. Wer sich später entscheidet zu kommen, sollte rechtzeitig da sein, um sich noch in die Liste einzutragen.

Friedensgebet in Lintorf am Dienstag, 30. Juni 2020 um 19.30 Uhr

Das Prinzip ist genau wie bei den vergangenen Gottesdiensten im Pfarrgarten. Bitte bringen Sie Ihren Mund-Nase-Schutz und evtl. ein Kissen, eine warme Decke oder einen Regenschirm.

Bitte melden Sie sich per Telefon oder per Email bis Dienstag, 30.6., 12 Uhr, im Gemeindebüro an. Wer sich später entscheidet zu kommen, sollte rechtzeitig da sein, um sich noch in die Liste einzutragen.

Wenn so viele Besucher da sind wie erlaubt, müssen wir den Eingang schließen.

Kurznachrichten

Neues Keyboard für die Kirchenmusik

Am letzten Sonntag konnten Kantorin Natalija Schnelle und Oskar Schnelle das neue Keyboard zum ersten Mal im Gottesdienst benutzen. Ein herzlicher Dank geht an den Angermunder Förderverein Kinder-Jugend-Kirche für die Spende.

